

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Dom. XXII

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

hinz an den tag ihesu christi
alls mir das gerecht ist erp
hinden vmb euch all. Darvorn
das ich euch han in dem her
tzen vnd in meinen panten
vnd in dem seherm vnd beste
lung des ewangely. vnd gese
llen mein freunden wil ich ew
allen sein. Got der ist mir zeug
wie ich euch aller beger. In
dew genud ihesu christi vnd
des pit ich das ewer lieb mer
vnd mer genig in kunst vn
in allem sin. Das ir bewert
das pesser das ir sit. stichtm
utig vnd in laudigung an dem
tag christi. vol der frucht. Ir
gerechtigkait durch ihesum chr
istum in glory vnd in lob go
ttes. Das ewangely am xxiiij su

ntag schreibt mattheus

Ihesus sprach zu seinen ju
ngern. Sifew geleuchniz
das hmelreich ist gleich am
kuning. Der wolt kaitung habe
mit seim knechten. Do er beg
und kaiten. Do sprach man
im ainm der scholt. zeihen tau
sent phunt. vnd do er nicht hat
von dew er gult. Do hies in seim
her verchafften vnd seim kaw
strawen vnd seim sin vnd alles
das er hat vnd hies in gelten.
Do viel der knecht fur in vnd
pat in vnd sprach. Bis mir gen
edig. Ich gult dir es alles. Der
her erparmt sich vber den ein

echt. vnd he in vnd vergab im
auch vmb das gelt. Do er her aus
cham von dem herren. Do wurd
er ainm seim knecht. Der
scholt im hundert phentig vnd
vieng in vnd druffte in vnd sp
rach. Bilt das du mir scholt. Er
viel fur in vnd pat in vnd sprach.
Bis mir genedig ich gult dir es
alles. Do erwolt er sein nicht tun.
vnd warf in in den charcher.
hinz das er im vergult. Do das
si andern sahen. Do wurden sy
traurig vnd giengen zu dem
herren vnd sagten im es alles
wie es ergangen wer. Do lud
in der her vnd sprach schalkhaft
knecht. Ich he dir alle das gelt
das du mir scholt. Wam du
mich seim pett war vmb erpar
mt du dich nicht vber demen mit
knecht. Als ich mich erparmt
vber dich. vnd do ward seim her
zornig vnd gab in den weizig
ein hutz er wider gab das
gelt alles. Alsam tut auch ew
himlischer vater. ob ewer vgleich
micht vergeit seim pruder von
allem seim herzen. Das ist dy
glos vnd dy auslegung vber das
ewangely. Das xxxij sntags s. ma
thie e. reg. celorn. *capit*
Sicut regi qui voluit ratione
pone cu suis suis. Wir lesen
hauet an dem ewangely. Das
vnsa. s. her seim jungern am
tags am mer sagt vnd sprach

183
alles Das himelreich ist gele-
ich amon Ohnung der wolt Kai-
ten mit seinem knechte. Do
ward im aint für pracht der
scholt im zehen tausent phunt
der het so vil nicht das er im
vergult. Do hies in der herr
vaken und sem weib und semer
chind und swas er hatt das he
er im verchafften das er gew
ert wurd. Do der man sach das
sem her zarning was do vil er
im ze fuzzen und mant in sem
genaden das er sich erparmt
über in und er wolt gelite do
erparmt sich der her über in
und lies im alles das das er im
scholt. Do er do von dem herren
gic do cham im semer geltet
aint der scholt im hundert ph
ennig den vieng er und wurigt
in hantz in den tad und wurf
in in den characher. Das unpild
sagten do sin umbgenozze dem
herren das er dem armen mann
getan hat. Do hies in der herr
vaken und hies im in primgen
und do er für den herre cham
do sprach er zu im Du poswicht
mi han ich dir alles das lassen
das du mir gelten scholzt und
wolt du demem geltet nicht
lassen das er dir schol und hies
in do martern. Das er im must
gelten alles das hantz an den le-
sten phemig. Do er in das miet
sant. Do sprach er also dut mem

Vater von himelreich mit d
christenheit. Swelich mensch
sem sinit Aewer und wurt
ir lauterleich pechtig in das
er got di sinit verlobt und
so er in di puzt tritt so vgar
im got alles das das er wid
in getan hat. Und hiet em
mensch alle dy sinit getan dy.
Di wurt hat getan. Sed Adame
zeiten hantz an disen tag in
hat er ganze Aew omb sem sinit
und wurt ir lauterleich pei-
chtig. Und puzet so er mag
im vergeit got alles das das
er wider in getan hat. Unfro
horen genad und sem gut ist
grozert dem alle di sinit dy
dew werlt beget. Da sey recht
sucht gegen got also schult
ir mich versten. Sed vns
got vnser sinit vergeit. Ey
wir wider in ein so schullen
wir vnsern schuldingern ver-
geben was di wider vns hiet
ob sy sem pitent das vns
nicht geschick alle enem mann
geschick. Der semen geltet wu-
rigt und martert vns ein ch-
lame schuld alle wir an dem
pater noster sprechen. Herr
got vergib vns vnser schuld
alle wir ein vnsern schuldi-
gern und vergib wir in ir
schuld nicht. So vergeit vns
auch got vnser schuld nicht
wir schullen vnser dmas sichten

gegen ein and. **W**er wider
den andern icht getun hat
vnd dar nach wider den all
mechten got. **S**o vnser her
got stumpf an dem jungsten
tag. **D**as er vns dann macht
das alle der her der den ar
men man in den chat ch warf
vnd martert in. **S**intz er im
vergalt an den lesten pheng
der vater von himelreich
christ. **U**ber niemant an dem
jungsten tag. **E** hat das ge
richt dem sun also gegeben
war vmb. **D**er vater an dem
jungsten tag vber dy werlt
nicht richtet. **V**nd war vmb
er das gericht dem sun hat
gegeben. **D**es bericht vns sand
Warnhart vnd spricht also
Sind di werlt spottlich vnd
lesterlich hat gerichtet vber
den gottes sun. **D**ar von ist im
das gericht geben vber dy
werlt. **V**nd recht als di jude
rien gewalt vnd rien spot an
im begiengen. **A**lso begit er sem
zaren vnd sem gericht an der
werlt. **D**em sun ist das geri
cht gegeben. **S**o ist dem heilige
geist gegeben das er gemain ist
mit allen lewiten vnd das er
den allen verlat ir sinit. **D**y
sint becherent vnd got pussen
in dyser werlt. **S**o arbaüt d
vater mit dem gewalt. **D**as er
dy vnrechten sinit mit dem

ewigen tod dy in todlichen sinit
erfunden werden. **V**nd dy
ten vnd di guten chron er mit
der chron der ewigen freuden
vmb das xam leben das sy ha
ben gehabt auf der werlt.
Also arbaüt ein ygleichs genend
an sem stat. **D**er vater an dem
gewalt. **S**a mit er alle dy sinit
in di hell di wider got icht sinit
So chron er auch alle die di
got rameslich. **S**iemt in dyser
werlt. **S**o richtet der sun vber
die dy in todlichen sinit ver
farent. **S**o ist der heilig geist
gemain mit allen sungen vnd
auch mit allen den dy ir sinit
gerewent vnd vergeit in dann
ir sinit. **A**lso arbaüt yede person
an sem stat vnd ist doch mit am
gottait an dem liecht. **I**st das
sacht vnd das wach vnd das
vnsat. **D**as drut ist feur das
geit den schem vnd das liecht
get dar von. **A**llo dy drey dinc
am dinc sind an dem liecht das
ir vor ewr sinit. **A**llo sind an d
gottait drey namen. **V**nd ist doch
mit am gottait. **A**n dem ort
sequit ir mercken. **D**as der
Christ mit seinen ambleuten
rechen. **W**er ist der Christ
der mit seinen lewiten rechen.
Das ist der gottes sun vnser her
jesus christus. **D**er wil mit einem
ygleichen menschen rechen was
er mit seinem ambt ze schaffen

hat auf der werlt Das er von
got hat Es spricht entleider
ich dan sein gerechent So
was er des nicht Das ein ygle
ich mensch von vn- dingen got
müs wider- kaiten Sy er von
im hat Der mensch hat von
got den Leib und di sel Das
gut und di zeit Da von müs
er müs alles kaiten Den Leib
hat er im dar- umb geben Das
er im all zeit mit guten wer
icken diem schol So hat er im
dy sel dar- umb geben Das er
sey kaimchleich behalt vor- sin
ten Das gut zeit er im dar
umb Das er den Leib da mit nar
und got da mit dien und auch
sein sinnt da mit puz Das ist
mit dem allmüsen Got hat im
dy zeit dar- umb geben Das er
fleissichleichen dar im dien von
Das er auch sein sel haul und
seld dar im verdienen Welchs
ist di zeit di got dem menschen
geben hat Das ist das er lebt
auf der werlt Von dem ersten
spricht got wie man im mit
dem Leib schol diem Er spact
das der mensch seinen Leib Er
ingen schol Vor vnchristlichen
dingen und vor pösen wercken
und schol allzeit liecht in den
hanten tragen Das ist das er
allzeit gute werck und den
hanten haben schol Das Got

134
Da von gelobt und geert
werd und schol so kaimch
leich leben Das dy werlt
von im gut bild nem und
Das man das von der warh
ait an im eym gemerleichen
Das er gottes diener sey So
spricht er von dem gut Das
er dem menschen geben hat
also Swem der mensch gut
erwairt so schol er sein all
müsen Da von fleissichleichen
geben Das kaimigt in Das
ander ob er mit dem Leib
sündet Das wir das mit dem
allmüsen puzen Ist das wir
das gut also an legen Das er
vns gefügt in der werlt So
zer wir es kaimchleich Von
der zeit di der mensch lebt
auf der werlt spricht vns
her got Dy werlt di mensch
lebt so schol er got fleissichle
ichen diem So er dann kaimbt
an vnsern lesten zeiten und
wadert von vns Das ambt auf
Das er vns dann genedig sey
Welchs ist das ambt Das er vns
hat enpfohlen Das sind dy
fünf sin di vns got hat geben
Das ist das der mensch gesicht
und gehört und rett und greiff
und get Das sind alles gute le
ben wann ein ygleich mensch
geb das nicht von seinen Leib

umb ein hawß. **S**o er dan
spricht zu dem menschen
frewnt. **A**n Rechen mit
wann ich wil nicht. **D**as du
des amts mer phlegst. **S**o
er im das leben nimpt. **S**o
hat der mensch augen und
gesicht nicht. **U**nd hat ören
mund hent und fuß von mag
da mit nicht geschaffen das
im gut sey. **S**o leit er tötet
alls ein and' stolch. **D**ar umb
sich ein ygleich mensch auf
ob er got sein amt behalt
ze lob und ze dienst so rechen
er leicht. **I**st es aber das er
sü zu des Lawfels dienst
erbt. **U**nd kümpt er das nicht
ab mit ganzer reu von mit
lauter pecht und mit der
puß. **S**o rechen er vil vöbel.
An dem dritten ort schult in
mer Rechen. **D**as der her mit
seinen lewten rechen. **D**a
dann im arm der scholt im
Rechen Lawsent phunt. **D**er
macht sein gutes nicht gar
gerachen. **S**o hies in der her
vagen und sein weib und seine
chind und hies sy verchuppen
alls reu sy waren. **D**as im
sein gut wird vergolten. **D**o
der arm man das ersach das
der her mit im vöbeln wolt.
So viel er dem herren zefuzzen
und patt in das er genad an im

tet. **U**nd das er im vergab das
tet der her. **U**nd vergab im
all sein schuld. **D**er dreying der
mit seinen lewten Rechen. **D**as
ist unser her got. **D**em chnecht
dem der her also groze schuld
vergab. **D**ezuchent emen yeden
mensch der di Rechen gepat mit
behalten wil. **U**nd wirt mit
chinden und mit weiben gea
ngen. **U**nd haissent in am geben
das ist mit leib und mit sel mit
seinen pösen werischen. **S**eit er
in dem Lawfel aus der hell he
chert er sich aber und gewinnet
reu über sein sünd. **U**nd wirt
der lawt leicht pechtig. **U**nd
püttet er dann unsern herren
got. **D**as er sich über in erparn
er vergeit im all sein sünd. **D**a
von stet geschriben. **S**o den sünd
sein sünd reuwent von gantzen
seinem herzen so vergeit im
got all sein sünd da von stet
geschriben. **S**o den sünd sein
sünd reuwent so vgeit im got.
Dem der her Rechen Lawsent
phunt verhe. **S**o er von dem he
rren gie do wider für im. **U**nd
der scholt im chindert phemig
gelten. **D**en nam er und wurt
in und tet im gar we. **U**nd warf
in in einen charcher. **D**as ward
dem herren gesant. **D**as er seinen
schuldinger so we hat getun umb
clain schuld. **S**o hies im in der

Chung pringen und sprach zu
im Pöswicht nu lies ich dir
dein schuld so grozze und du
woltst demem schuldinger am
chläme schuld nicht vergeben
So hieb in der Chung rachen
und in den characher werffen tu
nz das er den hinhirte phemig
vergult das schullen all zeit
lewit merken dy got pitent
Dumb grozz schuld und wellent
niem eben christen nicht chläme
schuld vergeben du umb schull
von unserm eben christe verge
ben das uns got unser sinit ver
geb da von spricht unser her
swelich mensch seinem ebenchr
isten nicht vergeit swas er wird
in getum hat dem vergeit der
vater von himelreich sem sinit
nicht nu put unsern herren das
von in diser welt also gerecht
das von in den characher nicht ge
warffen werden das ist in dy
hell amen dy letzten am miti

den schreibe pauls ad thymotheu

Hier hebsen das ent des
gepots ist di lieb von law
term herten und gutert
gewissen und nicht gehosten ge
lauben von dew habent etliche
mit gegungen und sind gechert
in eytel red und wellen sem die
lerer und verstant nicht was sy
redent ad was sy gebelnt wir wi
ssen aber das di ee gut ist wer in

etliche newst und wissen das
di ee dem gerechten nicht ges
etzt ist Sinder dem ungere
chten den ungütigen und den
sundern den misstetigen und
gemauhten den vater slegen
und miter slegen den mans
legen und ee preckern d man
die slaffen und slachen und
lugneren und manaiden und
welichs der gesunten ler wird
ist dy da ist nach dem ewangely
der glory der heiligen gottes
das mit verlichen ist // Ich
dankt im der mich gedrefftigt
hat in christo jesum unserm
herren **Das ewangely am miti**

Ihus sprach *den partheum*

Ihus sprach *den partheum*
zu seinen jungern habt
den glauben gottes wann
wer zu disem perig spricht
Erheb dich und la dich in das
mer und zweimelt nicht in
seinem herten nu er glaub
was er spricht Es geschech das
geschech auch in da von sag
ich euch alles das ir fligunt
pint belaubt das ir das enph
acht und so chunt es euch vn
wann ir stet zu petten so ver
gebt was ir habt wider yeman
das auch ewer vater der in
dem himel ist euch vergebt ew
sinit ist das ir nicht vergebt
so vergeit euch der vater der
in dem himel ist nicht ewer sinit